Ablauf Sturzprävention Ergotherapie

Abklärung

Alarmzeichen vorhanden
- Sturz in den letzten 12 Monaten
- Probleme bei Gang/Gleichgewicht
- Sturzangst

nein → Behandlung gemäss Zuweisung

Massnahmen → Zusätzliche Informationen aus Befund/Assessment

mindestens ein Alarmzeichen trifft zu ↓

Bestätigung Sturzrisiko durch spezifische Assessments

nein → Behandlung gemäss Zuweisung

Massnahmen →
- Erfassung Betätigungsperformance:
  - Kaffee/Tee zubereiten
  - Wäsche aufhängen
  - Tisch decken
- FES-I[1]

ja ↓

Meldung

Gespräch mit Patient*in

Massnahmen →
- Patient*in informieren und aufklären
- Broschüren abgeben
- Einverständnis einholen

Falls kein Einverständnis erteilt:
- Entscheid akzeptieren
- Risiko/Möglichkeiten aufzeigen
- Nach Möglichkeit, Übungen in Behandlung integrieren
- auf Checkliste Wohnungsumgebung (Broschüre) hinweisen
- Empfehlung: Beim nächsten Termin Angehörige mitnehmen

↓

Rückmeldung an Hausarzt via MPA

Massnahmen →
- Kontakt per Mail, Telefon oder Bericht
- Testergebnisse nutzen
- Behandlung weiter nach Rücksprache mit Hausarzt.
- Besonderes Augenmerk auf: Wohnraumabklärung

↓

Behandlung

Behandlung zur Reduktion des Sturzrisikos

Massnahmen →
- Gezielte Massnahmen zur Reduktion des Sturzrisikos durchführen

↓

Sturzgefahr reduziert? Bei Bedarf Re-Evaluation

---

[1] siehe «Testsammlung zur Sturzrisikoabklärung»

Projekt Sturzprävention
Uri 2020

gesundheitsförderunguri

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

evs ase
ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz
Association Suisse des Ergothérapeutes
Associazione Svizzera degli Ergoterapisti

Mit freundlicher Genehmigung des Gesundheitsamtes Graubünden.